

## Bahnhofspass: Bad Driburg



historische Aufnahme des Empfangsgebäudes



Empfangsgebäude nach der Sanierung

<b>Rahmendaten</b>	<b>Baujahr</b>	1865
	<b>Denkmalschutz</b>	ja
	<b>Grundstücksgröße</b>	1.250 m <sup>2</sup>
	<b>Fahrgastzahl</b>	766 Reisende pro Tag (2007)
	<b>Einwohner</b>	ca. 19.000
	<b>Verfahren</b>	1. Empfangsgebäudepaket NRW
<b>Ausgangssituation</b>	<b>Zustand</b>	stark sanierungsbedürftig
	<b>Nutzfläche Gebäude</b>	644 m <sup>2</sup>
	<b>Leerstandsquote</b>	95 %
<b>Erwerb und Entwicklung</b>	<b>Erwerber</b>	Ehepaar Jens und Ute Friedrich
	<b>Erwerb</b>	02.2006
	<b>Sanierung</b>	02.2006 bis 01.2007
	<b>Nutzungen</b>	Wohnungen, Büro
	<b>Nutzfläche</b>	644 m <sup>2</sup>
	<b>Arbeitsplätze</b>	10 bis 12
	<b>Investitionen</b>	rd. 820.000 Euro (rd. 927 Euro/m <sup>2</sup> )
	<b>Förderung</b>	keine
	<b>Abschreibung</b>	nach § 7 i EStG (Denkmal)
	<b>Architekt/in</b>	Ute Friedrich, Bad Driburg
<b>Weitere Informationen</b>	<b>Veröffentlichung</b>	Forum Bahnflächen (Hrsg., 2009): Bahnhöfe als Bausteine der Stadtentwicklung. Das Handbuch für die kommunale Bahnhofsentwicklung. Zu beziehen über die BEG NRW.
	<b>Ansprechpartner</b>	Carsten Kirchhoff; Tel.: 0201 / 74766-16 carsten.kirchhoff@beg.nrw.de